

Rechtsform für die Profimannschaft - Kapitalgesellschaft?

Beitrag von „lego“ vom 13. August 2014, 23:38

Zitat von Pepe

Das hat mit Neid ziemlich wenig zu tun, wenn man den Verein zukunftsfähig aufstellen will.

An Hoppenheim oder Wolfsburg werden wir von den finanziellen Möglichkeiten sowieso nie herankommen.

Was 2009 gemacht wurde mit 2 oder 3 hauptamtlichen Vorständen und einem Aufsichtsrat, den Mitglieder wählen, funktioniert im modernen Fussball-Business so nicht. Muss man sich halt eingestehen. Oder glaubt hier irgendwer, die ehrenamtlichen Aufsichtsräte haben eine Alternative zu Bader und Woy? Haben sie nicht, deswegen wird sich an diese 2 Herren auch geklammert.

Das was 2009 gemacht wurde, war ein Reförmchen. Geändert hat sich im Verein dadurch nichts Wesentliches.

Alles anzeigen